



„Schachinger Gärten“: CSU Deggendorf besichtigt Ausstellung

Deggendorf. (ro) Im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Schachinger Gärten“ hatte die Jury, zu der neben Architektur- und Stadtplanungsexperten auch Oberbürgermeister Dr. Christian Moser und der CSU-Fraktionsvorsitzende Paul Linsmaier gehörten, über acht Vorschläge zu entscheiden. Ausgewählt wurden vier Preisträger, welche die ihnen gestellte Aufgabe der Überplanung des Gebietes zwischen Otto-Denk-Straße, Lohstraße, Neusiedler Straße und Feuerwehr am besten erfüllt haben (*wir berichteten*). Hier soll mittel- bis langfristig ein neues Stadtviertel entstehen. Bei einem

Rundgang durch die Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge im Foyer des Neuen Rathauses erläuterten Dr. Christian Moser und Paul Linsmaier interessierten CSU-Mitgliedern, darunter auch Alt-Oberbürgermeister Dieter Görlitz und der frühere zweite Bürgermeister Peter Volkmer, die Aspekte jedes einzelnen Beitrags, die positiv oder negativ von der Jury aufgenommen wurden und in die Bewertung eingeflossen sind.

Ein wichtiger Punkt war die Zweiteilung der Fläche. Die Fläche hin zur Otto-Denk-Straße soll der Wohnbebauung, darunter ein Stu-

dentenwohnheim, dienen, die Fläche südlich davon, hin zur Neusiedler Straße, dem Bau von Gewerbeflächen. Ein weiterer Gesichtspunkt war auch die Abhaltung des Lärms von der Neusiedler Straße, eine der meistbefahrenen in Deggendorf, von den Wohneinheiten.

Aber auch der Wegebau im neuen Stadtviertel wurde bei einigen Beiträgen sehr kritisch begutachtet, da teilweise ein Schleichweg zur Otto-Denk-Straße entstanden wäre beziehungsweise die Häuser sehr schwer mit dem Auto erreichbar gewesen wären. Außerdem betonte OB Moser, dass er die Fläche in dem

Stadtviertel als sehr wertvoll für die Stadt ansehe und daher eine verdichtete Bebauung zu bevorzugen sei. Einfluss auf die Bewertung nahm auch die Führung des Wassers im Viertel. So wurden in einigen Arbeiten stehende Gewässer ausgemacht und diese als Brutmöglichkeiten von Stechmücken identifiziert. Unter den Ausstellungsbesuchern waren auch die Stadträte Cornelia Wohllhüter und Oliver Antretter, Christine Gramsch und Gertraud Schwankl von der Frauen-Union sowie der stellvertretende Deggendorfer CSU-Ortsvorsitzende Florian Roßmeisl.